

Hille

Mündener Tageblatt 17

Der fahrende Hobbypsychologe

Ein Supermarkt auf Rädern versorgt die Südhemmeraner mit Lebensmitteln und mehr. Der Seniorenbeirat war Ideengeber für diesen Service. Der Ortsvorsteher ist begeistert.

Von Stefanie Dullweber

Hille-Südhemmern (mt). Ein Supermarkt auf zwölf Quadratmetern: Wenn Kai Kübert mit seinem Lebensmittelwagen bei den Kunden anrollt, parkt quasi ein Vollsortiment vor der Tür. Von Trauerkarten und Klatschzeitschriften über Strumpfhosen und Waschmittel bis hin zu frischen Blumen und Tiefkühlpizza können die Südhemmeraner an zwei Tagen in der Woche ihren Einkauf direkt vor der eigenen Haustür erledigen. Fahrer Kai Kübert ist selber immer wieder erstaunt, was auf solch einer kleinen Fläche alles Platz findet.

Früher sei er Lkw-Fahrer gewesen, erzählt er, seit acht Jahren ist er mit dem 7,5-Tonner unterwegs und beliefert die Kunden der Firma Heineking. Die Firma hat ihren Sitz in Bohnhorst. Aber einfach nur mit dem Wagen umgehen zu können, reicht in diesem Beruf nicht aus. „Ich bin Einzelhandelskaufmann mit Lkw-Führerschein und psychologischer Grundausbildung“, sagt der sympathische Niedersachsen und ergänzt: „Egal, hinter welche Haustür man schaut – irgendwas ist immer.“ Näher will er darauf allerdings nicht eingehen, denn die Geschichten, die seine Kunden ihm erzählen, tratscht er nicht weiter – das ist für ihn Ehrensache.

Einen lockeren Spruch gibt es gratis dazu

Dass die Südhemmeraner seit November den Lebensmittel-Service nutzen können, ist das Ergebnis der Dorfwerkstatt, die der Hiller Seniorenbeirat ins Leben gerufen hat. „Wir kriegen sowieso keine Läden mehr in die Dörfer. Da ist der Wagen die einzige Alternative“, sagt Ortsvorsteher Rolf Tiemann, der den neuen Dienst gleich mal selber ausprobiert hat und „angenehm überrascht“ ist. Er schätze, so Tiemann, die wöchentlich wechselnden Angebote. Und die Getränke-Kisten würden ihm sogar bis ins Haus getragen.

Etwa ein Dutzend Kunden hätte er nach der Aktion des Seniorenbeirates dazubekommen, sagt Kai Kübert, der auch in Nordhemmern, Neuenbaum und Hille unterwegs ist – wer den Service ebenfalls nutzen möchte, meldet seinen Bedarf einfach bei Heineking an. Etwa 40 bis 50 Stellen fährt Küberts Wagen pro Arbeitstag an. Zeitplanung spielt dabei eine wichtige Rolle, „Plus minus zehn Minuten sind in Ordnung.“



Rolf Tiemann (li.) ist seit einigen Wochen Kunde von Kai Kübert. Er sei vor allem von den guten Angeboten angeheim überrascht und kauft regelmäßig Brot und Fleisch ein.
MT-Foto: Doris Christoph



Der neueste Klatsch und Tratsch ist immer dabei.



Sogar Strumpfhosen gehören zum Sortiment.



Von Katzennahrung bis Kuchen hat Kai Kübert alles an Bord.

Oft hat er bei seinen Touren auch Sonderwünsche an Bord, wie zum Beispiel eine Geburtstagstorte oder Fleischwaren wie Rouladen und Schnitzel. „Eine Kundin bestellt immer kartonweise Biomüllbeutel, eine andere riesige Pakete Schokostreusel“, verrät der Fahrer. Schwere Körbe trägt er für die älteren Kunden auch schon mal bis in den Abstellraum. „Das setzt natürlich ein gewisses Vertrauen voraus“, weiß Kübert. Und einen lockeren Spruch gibt es gratis dazu.

Dass manche Dinge an gewissen Tagen besser laufen, oder eben auch nicht, das weiß der Fahrer ganz genau – erklären kann er das aber nicht. „Dienstags kaufen die Leute immer sehr viel Weintrauben, mittwochs ist Brot der Verkaufsschlager. Und Bockwurst geht sowieso immer.“ Alle Fleisch- und Backwaren sowie Eier und Kartoffeln kommen aus der Region. Die Produkte bezieht die Firma Heineking von ihren Partnern. Daneben hat der Lebensmittel-Wagen unter anderem frisches

Obst und Gemüse, Konserven, Wasch- und Reinigungsmittel, Tierfutter, Zigaretten und sogar Blumen an Bord. Außerdem gibt es eine kleine Tiefkühltruhe mit Pizza und Eis. Nur Kondome sucht man vergebens. „Die brauchen meine Kunden glaube ich nicht mehr“, sagt Kübert mit einem Augenzwinkern.



Wie sieht es im Lebensmittelwagen aus und was steht wo? Interaktives Bild auf MT.de